

16. 7. 48.

Erich Peter  
Berlin-Nikolassee  
Am Schlachthaus 100-845973

Ihre gütigen für Professor Dr. Lukacs.

Fürzlich kam ich von der Opera heim, sah in der Zeitung  
von Kamen, fürzte zum „Kulturfreund“ und sagte:  
„Sehr professor - - - - ist fürte abgewiß.“

Siehe! Ich fürte die Wirkung sehr sehr wider-  
gesetzen, da ich seit dem Gefangenenlager Tabor  
ein Gefühl von Dankbarkeit für Sie habe.

Geschäftlich realisiert sich jetzt eine neue Fühlung-  
nahme.

Von mir aus hier: in dem erwähnten Berlin habe ich  
nicht auf die Tante. Zwei letzte ich ein großes Bedürfnis  
für die östlichen Landpunkte (Kügel, Präfektur besetzt)  
und habe eine Professur an der Musikhochschule, aber ich  
will zum Theater zurück. Daher habe ich in die  
Offene zu kommen, was von meinem „sozialen“  
Tollgen „belegt“ wird.

Unvermeidlicherweise hat sich die „Kisten“ gerade in große  
Münzler als Dirigenten besprochen: Fricsej, Solci -

Im jungen Mannes mit meinem Tod augenblicklich  
sich zu finden sein, das bin ich für mich  
am liebsten.

Was Ihnen Götzvertrag sehr in sich geföhrt, so  
hat in präparationaler Weise wollen geföhren.

Es glänzt, mich fast zu sehen, wenn ich für mich  
die Fortschritt der Fortschritt der mit dem  
spandigen Leidens mit Erbitt gestehen geföhren.

Wenig Nachrichten sehr in von andern.

Ein kürzliches Lebenszeichen von Ihnen als  
Erspesung würde mich sehr freuen.

Freundliche kollegiale Grüße

W

Ernst Bruns

144237-13876

Herrn

Prof. Dr. Georg Lukacs

Budapest

Franz Josef RKP

27. am 5

Erich Peter  
Berlin Nikolassee  
Am Schlachtensee 100-845973

